

Bedienungsanleitung / Handhabung

Vor Benutzung sorgfältig lesen und aufbewahren



QC-2 Connector Baureihe DK / RK / JK / AK * Material PE-HD / PVDF / PP leitfähig,
G-Serie Connector Baureihe GH-DK / GH-RK / GH-AK * Material PE-HD / PVDF



QC-Kopf
Standard

QC-Kopf
leitfähig

QC-Kopf
G-Serie

Die Standard Entnahme- / Befüllköpfe der QC-2 Baureihe DK / RK / JK / AK und der G-Serie Baureihe GH-DK / GH-RK / GH-AK sind für die saubere und sichere Entnahme / Befüllung von anorganischen Chemikalien, der leitfähige QC-2 Entnahme- und Befüllkopf der oben genannten Baureihe für die saubere und sichere Entnahme und Befüllung von organischen Chemikalien vorgesehen. Die Entnahme oder Befüllung aus oder in Behälter erfolgt in Verbindung mit den systemzugehörigen Tauchrohren. Die leitfähige Ausführung ist elektrostatisch sicher im Sinne des Cenelec Technical Report TR 50404:2003 und damit einsetzbar in den Zonen 1 und 2 für Flüssigkeiten der gesamten Explosionsgruppe IIA. Befüllköpfe sind immer mit einem roten Stift am Klemmring gekennzeichnet.

Konditionierung:

Eine Säuberung wurde im Ultraschallbad vorgenommen. Bei einer Erstinbetriebnahme sind die ersten Liter Produkt als Spülchemie zu verwenden.

Sicherheitsvorkehrungen Connectoren:

Es müssen die allgemeinen Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften der BG Chemie beachtet werden. Beim Umgang mit chemischen Stoffen muss Sicherheitskleidung getragen werden. Der flüssigkeitsberührte Standard-Entnahmekopf ist aus PE-HD, der leitfähige Entnahmekopf aus leitfähigem PP hergestellt. PE-HD und PP leitfähig verspröden im mehrjährigen Gebrauch durch Chemikalien. Die maximale Verwendungsdauer soll 3 Jahre nicht überschreiten. Bei oxidierend wirkenden Chemikalien wie zum Beispiel Salpetersäure ist 1 Jahr nicht zu überschreiten. Der Entnahmekopf ist für Pumpsysteme ausgelegt. Bei Neuinstallation ist ein Probelauf mit Reinstwasser durchzuführen (Entnahmekopf und EK Rücklauf nicht verwechseln). Bei der leitfähigen Ausführung ist eine Erdung vor Inbetriebnahme zu prüfen. Vor dem Einsatz der Connectoren sind die Werkstoffe auf ihre chemische Beständigkeit hin zu überprüfen. Eine regelmäßige Überprüfung der Perfluorelastomer-Dichtung wird empfohlen.



Im Bedarfsfall (Luftziehen) ist ein Austausch dieser Dichtung vorzunehmen.



Der Gasanschluss dient ausschließlich zur Belüftung des Behälters oder Packmittels. Er darf in keinem Fall für den Rücklauf von Flüssigkeiten genutzt werden. Vor Inbetriebnahme des Systems muss darauf geachtet werden, dass keine Schwingungen der im System angeschlossenen Förderpumpe auf die Connectoren übertragen werden. Die Schlauchanschlüsse müssen fachgerecht und entspannungsfrei montiert werden. Beim Einsatz von leitfähigen QC-Köpfen ist eine Erdung mit geeigneten Mitteln zu gewährleisten.

Bei Connectoren der Baureihen AK (QC-2, G-Serie mit Absperrhahn – kein Rückschlagventil) muss vor dem abkuppeln der Absperrhahn geschlossen werden (waagerechte Position)

Die korrekte Verbindung von Entnahme-/Befüllkopf und Tauchrohr, sowie der korrekte Sitz der Codierscheibe in der Tauchrohr-Codierung muss vor dem Starten jedes Pumpvorgangs optisch überprüft werden. Bei Verwendung von leistungsstarken Pumpen (Strömungsgeschwindigkeit ca. >10 l/min), sind zusätzliche Maßnahmen zu treffen, um ein Ansaugen bei nicht übereinstimmender Codierung zu verhindern. Bei der Inbetriebnahme der Anlage ist zu überprüfen, ob die Pumpenleistung dazu führen kann, ob ein Ansaugen bei falscher Codierung möglich ist. Mögliche Maßnahmen zur doppelten Absicherung sind der Einsatz von Endlageschaltern oder Bubble-Sensoren in den Entnahme-/Befüllköpfen, zusätzliche Überprüfungen der Chemikalie, z.B. durch RFID oder Barcode Abfragen. Bei Befüllvorgängen sind diese Maßnahmen unabhängig der Pumpenleistung durchzuführen.

Sicherheitsvorkehrungen Tauchrohre:

Die maximale Verwendungsdauer von Quick Connect Tauchrohren soll 2 Jahre nicht überschreiten. Speziell im Einsatz mit Wasserstoffperoxid ist 1 Jahr nicht zu überschreiten, bei Salpetersäure und Salpetersäuremischungen sind es 6 Monate.

Wartung:

Der Connector ist in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch 1 x monatlich optisch auf Beschädigungen und Verfärbungen hin zu überprüfen. Insbesondere die O-Ringe und die Funktion des Rückschlagventils (Überprüfung auf Leckage) sind einer regelmäßigen, 1 x monatlich stattfindenden Kontrolle zu unterziehen.

Codierung:

Der Entnahmekopf kann wahlweise mit einem Stift-Loch-Codier-System betrieben werden. Hierzu bitte die Liste der *Chemikalien-Codes* nutzen. Für nicht gelistete Chemikalien bitte mit dem Chemikalien-Hersteller Rücksprache halten.

Demontage der Codierscheibe:

Die Codierscheibe kann nach Abziehen des schwarzen O-Rings entfernt werden.

Technische Details:

Anzugsdrehmoment:

Nm 6,5 (handfest)

Rückschlagventil:

QC-2: Ansprechdruck 0,1 bar
G-Serie Entnahme: Ansprechdruck 0,015 bar
G-Serie Befüllung: Ansprechdruck 0,07 bar

Gasanschluss:

QC-2: NPT 3/8" Innengewinde
G-Serie: 1/2" Innengewinde (ausrüstbar mit Flare Schlauchverbinder oder Partikelfilter)

Durchflussmengen:

QC-2 Baureihe DK / RK / JK mit Rückschlagventil: max. 20 Liter/min.

QC-2 Baureihe AK ohne Rückschlagventil: max. 55 Liter/min.

G-Serie Baureihe GH-DK / GH-RK: max. 100 Liter/min.

G-Serie Baureihe GH-AK: max. 150 Liter/min.

Haftung:

Die AS Strömungstechnik GmbH kann keine Haftung für Fehler oder Schäden übernehmen, die durch unsachgemäße Behandlung der QC-Entnahmeköpfe aufgetreten sind. Eine unsachgemäße Behandlung liegt insbesondere bei Nichteinhaltung der Gebrauchsanleitung vor. Die Prüfung der chemischen Beständigkeit der Connectoren und deren Lebensdauer obliegen dem Kunden. Im Interesse der Weiterentwicklung von AS-Produkten behalten wir uns Konstruktionsänderungen vor.



Handhabung

QC-2 / G-Serie Entnahmekopf Standard und Leitfähig

Baureihe QC-2 DK / RK / JK / AK * G-Serie GH-DK / GH-RK / GH-AK

Vor Benutzung sorgfältig lesen und aufbewahren.



	Im ersten Schritt sind die bei Ihnen angelieferten Packmittel von Folien und Hauben im Grauraum zu befreien.
	2. Nach Entfernen der Staubschutzkappe....
	2.1 wird mit dem QC - Werkzeug über den 3/4" Stopfen das Fass belüftet. Ausretende Gase sind mit einer Absaugung zu entfernen.
	3. Der Stopfen verbleibt am Werkzeug
	4. Der QC - Entnahmekopf wird in das Tauchrohr eingeführt und durch Ausrichtung der Code-Scheibe positioniert.
	5. Siehe farbliche Markierung in Code-Scheibe und Tauchrohr
	6. Durch Handfestziehen der Überwurfmutter wird die Verbindung zwischen Tauchrohr und Entnahmekopf hergestellt. Die korrekte Verbindung von Entnahme-/Befüllkopf und Tauchrohr, sowie der korrekte Sitz der Codierscheibe in der Tauchrohr-Codierung muss vor dem Starten jedes Pumpvorgangs optisch überprüft werden.
	7. Nach der Entnahme durch eine Pumpe wird die Überwurfmutter gelöst und der Entnahmekopf nach kurzer Verweildauer....
	8. in seine anlagenseitige Ruheposition gebracht. (Docking-Station)
	9. Das Tauchrohr wird mit dem 3/4-Stopfen handfest verschlossen...
	10. und mit der Staubschutzkappe versehen.
	Es werden Verpackungen von 5 bis 1.000 Litern mit dem QC-System betrieben.